

Seitz als Elfmertötter / Racks Traumtor
In Wirklichkeit schien die Sonne
05.05.91: VfR Großbottwar – TSV Grünbühl 0:2 (0:2)

Als **Peter Seitz** in der 44. Minute einen Foulelfmeter mit gekonnter Parade zur Ecke lenken konnte, und somit das 2:0 für den TSV in die Halbzeit rettete, war der Fisch fast schon gegessen, denn Großbottwar brachte dann im zweiten Durchgang keine Wende mehr zustande.

Das Spiel offenbarte bei Dauerregen klar größere Spielanteile für die Grün-Weißen, die von den mit Sonderbus mitgereisten Fans wieder lautstark unterstützt wurden. Schon in der 4. Minute verzog **Kirchner** nach wunderschöner Flanke von **Jens Edelmann** nur um Zentimeter. Wenige Minuten später scheiterte er am blitzschnell herausgeeilten Keeper der Großbottwarer, die im übrigen kaum noch Fans hinter dem Ofen hervorge lockt hatten. Nach einer Viertelstunde fingen sich die Großbottwarer und übernahmen jetzt verstärkt die Initiative. Immer wieder segelten gefährliche Flanken vor das Tor von **Seitz**, der durch einen knapp darüber gehenden Kopfball und einen aufsetzenden, und dadurch schnell werdenden Weitschuß, den er aber sicher in seinen Armen begrub, die beiden brenzligsten Situationen zu überstehen hatte. Doch Großbottwar hatte insgesamt gesehen nicht viel drauf, was verwunderte, denn hundertprozentig sind auch sie noch nicht vor dem Abstieg sicher. Die wieder offensiver werdenden TSV'ler wurden in der 32. Minute für diese Bemühungen belohnt. Der emsige **Maletycz** flankte mustergültig zur Mitte, und "Reini" **Rack** machte seinen ganz persönlichen "Rack'n Roll", und jagte das Leder mit einem akrobatischen Seitfallschuß, (oder so ähnlich), unter die Latte des Großbottwarer Tores. Auch das 0:2 in der 42. Minute war herrlich anzusehen. **Maletycz** spielte aus der Tiefe des linken Mittelfeldes den am Strafraumeck sich anbietenden **Kirchner** an, startete gleich nach Linksaußen zum Doppelpaß, **Kirchner** praktizierte, als wäre dies' ein Kinderspiel, eine technisch perfekte "Hacke", und **Maletycz** lief nach innen auf den Torwart zu. Dann täuschte er einen erneuten Paß zu **Kirchner** an, was den Keeper enorm irritierte, sodaß "Male" ganz cool ins kurze Eck vollenden konnte. Super ! Zwei Minuten später gab es dann jedoch eine Schrecksekunde für die Grünbühler Fans, dem Vernehmen nach jedoch nicht für alle (unter uns gibt es jetzt auch wieder zahlreiche Optimisten). **Brutschin** und **Lieb** vertändelten an der Strafraumkante einen Ball, und ein Großbottwarer konnte sich das Leder schnappen und auf das einsam gehütete Grünbühler Tor zulaufen. Doch **Brutschin** konnte sich nicht mehr rechtzeitig aus dem Geflecht des Trikots seines Gegenspielers befreien, welcher dadurch am Weiterlaufen gehindert wurde. Der fällige Elfmeter wurde halbhoch statt flach, wie es sich auf rutschigem Geläuf angeboten hätte, ins Eck getreten, und **Seitz** hechtete wie ein Panther nach dem Leder, das er zur Ecke boxen konnte.

Nun galt in der Halbzeitpause die Parole, derartige Lapsusse (Lapsen? Lapsi ?), derartige Kapriolen tunlichst im zweiten Durchgang zu vermeiden. Großbottwar berannte dann relativ blind das TSV-Gehäuse, und schuf allerhöchstens durch Freistöße und weite Flanken für ansatzweise Gefahr. So mußte **Seitz** wenigstens nicht bitterlich frieren. Die größten Torchancen der 2. Halbzeit hatte dann aber doch der TSV. In der 83. Minute traf **Rashid El M'Hassani**, von **Stolz** nach einem schönen Flankenlauf bedient, nur den Pfosten, und eine Minute vor Schluß betätigte sich **Brutschin** diesmal am gegnerischen Strafraum, sein Schrägschuß von halbrechts strich jedoch knapp am langen Eck vorbei.

Nach dem Spiel freute man sich über die anderen Ergebnisse,
die alle im Sinne des TSV Grünbühl waren.

TSV:

Seitz - Lachmann - Lieb - Borucki - Hofmann - Rack - Edelmann
W.Brutschin - Maletycz - Kirchner – El M'Hassani

eingewechselt:

Stolz (68.) für Maletycz

Tore:

0:1 (32.), Rack;
0:2 (42.), Maletycz